

Kommunen nicht alleine lassen!

Die Corona-Krise trifft die Kommunen in Deutschland hart. Die aktuelle Steuerschätzung hat ergeben, dass die Gemeinden in den Jahren 2020 bis 2024 mit Mindereinnahmen von über 40 Milliarden Euro rechnen müssen. Zugleich steigen ihre Ausgaben deutlich an.

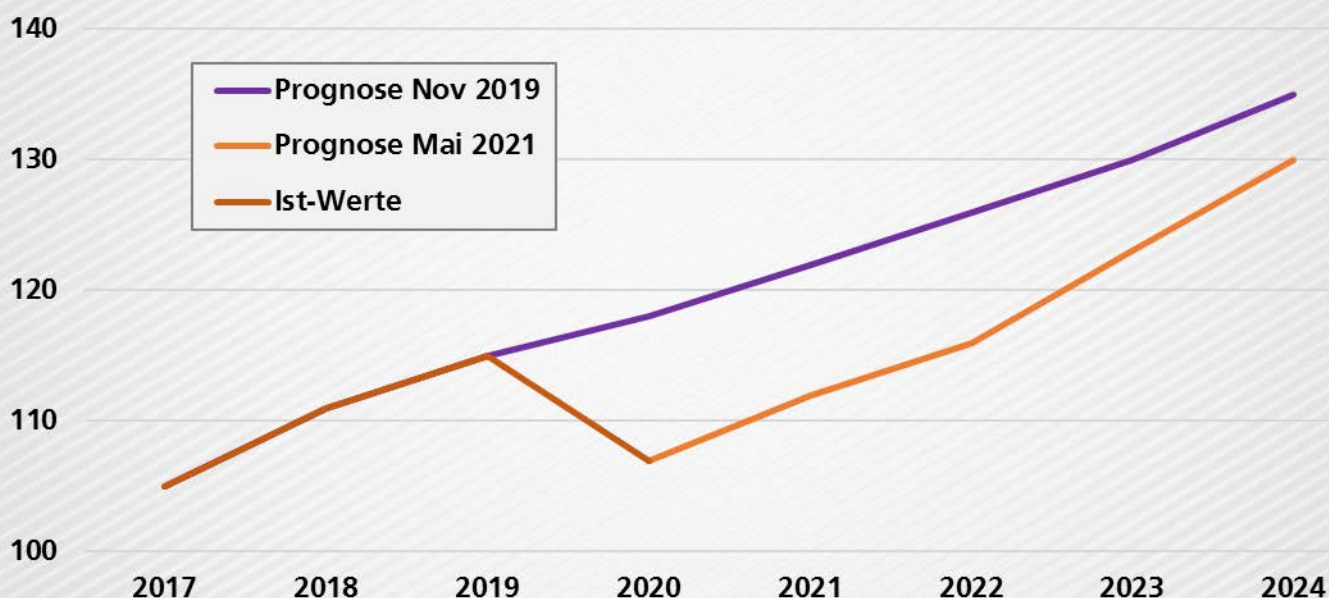
2020 verzeichneten die Städte, Gemeinden und Kreise zwar trotz Corona einen Finanzierungsüberschuss. Allerdings war dies nur durch erhöhte Transfers und Kostenübernahmen von Bund und Ländern möglich. Und die sind überwiegend zeitlich befristet: Es ist nicht klar, ob die Unterstützung für die Dauer der Pandemie in vollem Umfang fortgeführt werden wird. So gilt beispielsweise die Kompensation der Gewerbesteuer-Ausfälle bisher nur für 2020.

Ihre Einnahmen können die Kommunen selbst nicht nennenswert erhöhen. Wenn ihnen Gelder fehlen, reduzieren sie deshalb ihre Ausgaben: Sie streichen etwa in den Bereichen Kultur, Sport, Jugend und Soziales. Sie bauen Personal ab. Und sie investieren weniger in den Nahverkehr, in Energie- und Wasserversorgung und in öffentliche Gebäude, wie zum Beispiel Schulen.

Unter schlechteren kommunalen Infrastrukturen und Dienstleistungen haben wir alle zu leiden. Ver.di sagt deshalb: Bund und Länder müssen die kommunale Finanzmisere abwenden – mit einem kommunalen Rettungsschirm. Denn anders als die Kommunen haben sie ausreichend eigene Möglichkeiten, Einnahmen zu erhöhen oder Kredite aufzunehmen.

Auf Jahre hinaus Mindereinnahmen

Gemeindesteuer-Einnahmen laut Steuerschätzung vor und während Corona in Mrd. Euro



ver.di INFO GRAFIK www.wipo.verdi.de | Quelle: Bundesministerium der Finanzen, eigene Darstellung.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Ich möchte Mitglied werden ab
Straße		Hausnummer	Geburtsdatum
Land/PLZ	Wohnort		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Telefon		E-Mail	

Beschäftigungsdaten

<input type="checkbox"/> Angestellte*r	<input type="checkbox"/> Beamter*in	<input type="checkbox"/> erwerbslos
<input type="checkbox"/> Arbeiter*in	<input type="checkbox"/> Selbständige*r	
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	Anzahl Wochenstunden: <input type="text"/>

<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in	<input type="checkbox"/> Praktikant*in	
<input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)	<input type="checkbox"/> Dual Studierende*r	
<input type="checkbox"/> Sonstiges	bis: <input type="text"/>	

ausgeübte Tätigkeit
<input type="text"/>
monatlicher Bruttoverdienst
<input type="text"/> €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
<input type="text"/>
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
<input type="text"/>

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)	
<input type="text"/>	
Straße	Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Beschäftigungsort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Branche	<input type="text"/>

Monatsbeitrag

<input type="text"/> €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in
<input type="text"/>
Mitgliedsnummer
<input type="text"/>

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name (nur wenn Kontoinhaber*in abweichend)
<input type="text"/>
Straße und Hausnummer
<input type="text"/>
PLZ/Ort
<input type="text"/>

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen